

KMU UND GEWERBE

Rathaus Apotheke AG

Unterer Graben 35

Die Apotheke zur Friedensburg, später Rathaus-Apotheke wurde 1825 durch Johannes Kronauer gegründet. Sie befand sich direkt neben dem Rathaus (heute Marktgasse 18). 1952 wurde das Eckhaus Graben/Marktgasse bezogen. Seit 1865 ist die Apotheke im Besitz der Familie Lutz. Heute ist die Apotheke eine Niederlassung der Achillea-Kette von Dr. Bähler Dropa AG.

GRÜNDUNGSDATUM

1825

ADRESSE

Rathaus Apotheke AG
Unterer Graben 35
8402 Winterthur



1952: Unterer Graben 35, Rathausapotheke, Neubau Foto: winbib (Signatur 020406)

Johannes Kronauer (1784-1844), ein Sohn des Wundarztes Jonas Kronauer (1743-1804), eröffnete 1825 eine eigene Apotheke. Sie lag im Haus zur Friedensburg, direkt neben dem Rathaus an der heutigen Marktgasse 18. Sein Sohn Johann Rudolf Kronauer (1814-1765) übernahm das Geschäft 1844 nach dem Tod des Vaters. Er leitete die Apotheke bis 1862 und trat aus Krankheitsgründen zurück. Als Übergangslösung übernahm Heinrich Hanhart die Leitung der Offizin. Die Witwe Hortensia geborene Füssli verpachtete die Apotheke im Mai 1865 an den Württemberger Gotthilf Lutz (1839-1903), der sie am 7. Mai 1867 schliesslich kaufte. Die Familie Lutz ist eine aus der Ostschweiz stammende Familie. Der nach Süddeutschland ausgewanderte Zweig fand somit wieder zurück ins Heimatland. Gotthilf Lutz war der Sohn des Apothekers Christian Lutz (1805-1890).

Die Familie Lutz war der Heilkunst sehr zugetan. Die drei Brüder Gotthilfs waren als Arzt, Apotheker und Tierarzt

tätig. Er selber hatte in Bern zusammen mit Georg Wander, dem späteren Gründer der Dr. Wander AG, studiert und war mit ihm freundschaftlich verbunden. Der Kauf der Apotheke zum Preis von Fr. 83'500.00 umfasste das Wohnhaus zur Friedensburg, das Hinterhaus und das dazwischen liegende Laboratorium. Sein gleichnamiger Sohn Gotthilf Lutz (1869-1918) übernahm 1903 nach dem Tode seines Vaters die Apotheke. Nach seinem Ableben führte seine Frau Sidonie Lutz-Schroeder das Geschäft, bis der jüngere Sohn Otto Lutz das Erbe antreten konnte.

1929 und 1934 wurde jeweils umgebaut und die Einrichtungen der neueren Zeit angepasst. Neu hiess das Geschäft nun Rathaus-Apotheke. Im ersten Stock wurde ab 1937 ein Labor eingerichtet. In Ergänzung zur Spitalapotheke des Kantonsspitals wurden neu Aufträge für medizinisch-chemische Analysen entgegengenommen. Zwei Jahrzehnte später genügten die Arbeitsräume den Bedürfnissen in keiner Weise mehr und es musste nach neuen Lösungen gesucht werden. Die stellten sich ein, als die Poststelle Obertor an der Ecke Graben/Marktgasse in einen Neubau in der Obertorgasse 32 der Stadtverwaltung umzog. Nach erfolgtem Totalumbau zog die Rathaus-Apotheke 1952 in dieses Eckhaus.

Nach dem Tode von Otto Lutz senior im Jahre 1973 ging die Apotheke zusammen mit dem medizinisch-chemischen Labor an die Erbgemeinschaft Dr. Otto Lutz AG über. Die Apotheke führte Dr. Otto Lutz junior (geb. 1940) und das Labor PD Dr. Rudolf A. Lutz (geb 1942). 1995 teilte sich die Erbgemeinschaft auf und das Labor bezog aus Platzmangel neue Räumlichkeiten an der Brunngasse 6. Heute ist die Apotheke eine Niederlassung der Achillea-Kette von Dr. Bähler Dropa AG. Quelle: „Schwitzkur und Angstschweiss“ von Urs Leo Gantenbein, Neujahrsblatt Stadtbibliothek Winterthur, 1997, mit der interessanten Medizingeschichte der Stadt Winterthur.

Links

- [Website: Rathaus Apotheke](#)

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
26.12.2021